

FUNDCHRONIK

HOHES MITTELALTER

Petkum (2004)

FStNr. 2609/5:16-3, Kreisfreie Stadt Emden

Webgewicht

Aus dem Wurtendorf Petkum wurde der Fund eines Webgewicht von gut 14 cm Durchmesser gemeldet (Abb. 1). Eine Besonderheit stellt die schräge randliche Durchlochung dar, deren Funktion allerdings unklar bleibt. Der Fund wurde Mitte der 1950er Jahre bei der Kellerausschachtung eines Neubaus an der Hohen Straße auf einem Gelände, das zur Burg in Petkum gehört haben soll, gemacht. Bei den damaligen Ausschachtungen wurden in 1,5 m Tiefe glasierte Fliesen und in 2 m Tiefe das Webgewicht gefunden. Bei einem heutigen Oberflächenniveau von etwa 2,8 m an dieser Stelle, dürfte das Webgewicht aus einer Tiefe von etwa + 0,8 m NN stammen.

(Text: Gerhard Kronsweide)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 84 (2005) 188.



Abb. 1: Petkum. Mittelalterliches Webgewicht mit schräger tangentialer Durchlochung. M. 1:4. (Zeichnung: B. Kluczkowski)